



Nicolas Härdtner (lin.) und Hans-Peter Weber sind vom Konzept der Kundenkarte überzeugt.

Foto: Ramona Fritz

Steuersenkung per Karte

Bäckerei Härdtner nutzt Kundenkarte, um die Senkung der Mehrwertsteuer mit wenig Aufwand an Kunden weiterzugeben

Seit 1. Juli hat die Bundesregierung den Mehrwertsteuersatz für sechs Monate gesenkt. Was für Verbraucher gut klingt, machte vielen Betrieben erst einmal Kopfzerbrechen. Wie kann man die Steuersenkung mit möglichst wenig Aufwand umsetzen? Die Bäckerei Härdtner aus Neckarsulm setzt dafür ihre Kundenkarte ein.

Schnell akzeptiert

Bereits seit 2019 bekommen Inhaber der Karten darauf vier Prozent des Einkaufswertes gutgeschrieben, wenn sie die Karte in der Filiale einscannen lassen. „Vor der digitalen Kundenkarte hatten wir bereits Kundenkarten auf Papier“, erklärt Nicolas Härdtner, einer der fünf Geschäfts-

führer des Familienunternehmens. „Das Handling war dabei aber sehr aufwändig.“ Gemeinsam mit dem Anbieter Secupay entwickelte die Bäckerei deshalb die neue Kundenkarte im Scheckkarten-Format. „Die wurde sowohl vom Verkaufspersonal auch von den Kunden beim Testlauf im Dezember 2018 sehr schnell akzeptiert“, erinnert sich Härdtner. Inzwischen hat die Bäckerei knapp 150.000 Karten ausgegeben. Nicht ganz die Hälfte der Kunden nutzt sie bereits regelmäßig.

Nutzung steigern

Das dürfte sich jetzt ändern: Denn die Senkung der Mehrwertsteuer um zwei Prozentpunkte regelt Härdtner, indem es statt vier Prozent nun sechs

Prozent Gutschrift pro Einkauf gibt. „Wir hoffen, dadurch die Zahlen zu steigern“, so Härdtner. Zumal sich die Kunden dafür nicht registrieren müssen und die Karte auch als Guthabekarte beziehungsweise Guthabekarte zum Bezahlen genutzt werden kann. Auch auf das Smartphone kann der Barcode der Karte geladen werden, betont Hans-Peter Weber, Vorstand der Secupay AG. Für ihn ist die Karte ein gutes Mittel, um Kunden an das Unternehmen zu binden, die sich nicht nur für große Betriebe lohne. „Viele denken, sie sind dafür zu klein. Aber einfache Lösungen sind schon mit Kosten ab zehn Euro pro Monat umsetzbar“, erklärt er.

Weitere Informationen: www.haerdtnr.de